

# UNTERM ZEICHEN DER FAUST

## ERSTE EINGETRAGENE RALLY EIN VOLLER ERFOLG!

**N**achdem man schon 1985 ein größeres Fest veranstaltete, entschloß sich der *Trust MC Germany*, im Jahre 91 eine eingetragene Rally zu veranstalten. Man organisierte sich einen entsprechenden Platz. Die Wiese bei Blindheim wurde vor einigen Jahren schon vom *Wolfmen MC Donauwörth* für eine eingetragene Rally genutzt. Durch die große, ebene Fläche ist sie für so eine Großveranstaltung wie geschaffen. Platz bietet sie mehreren tausend Besuchern.

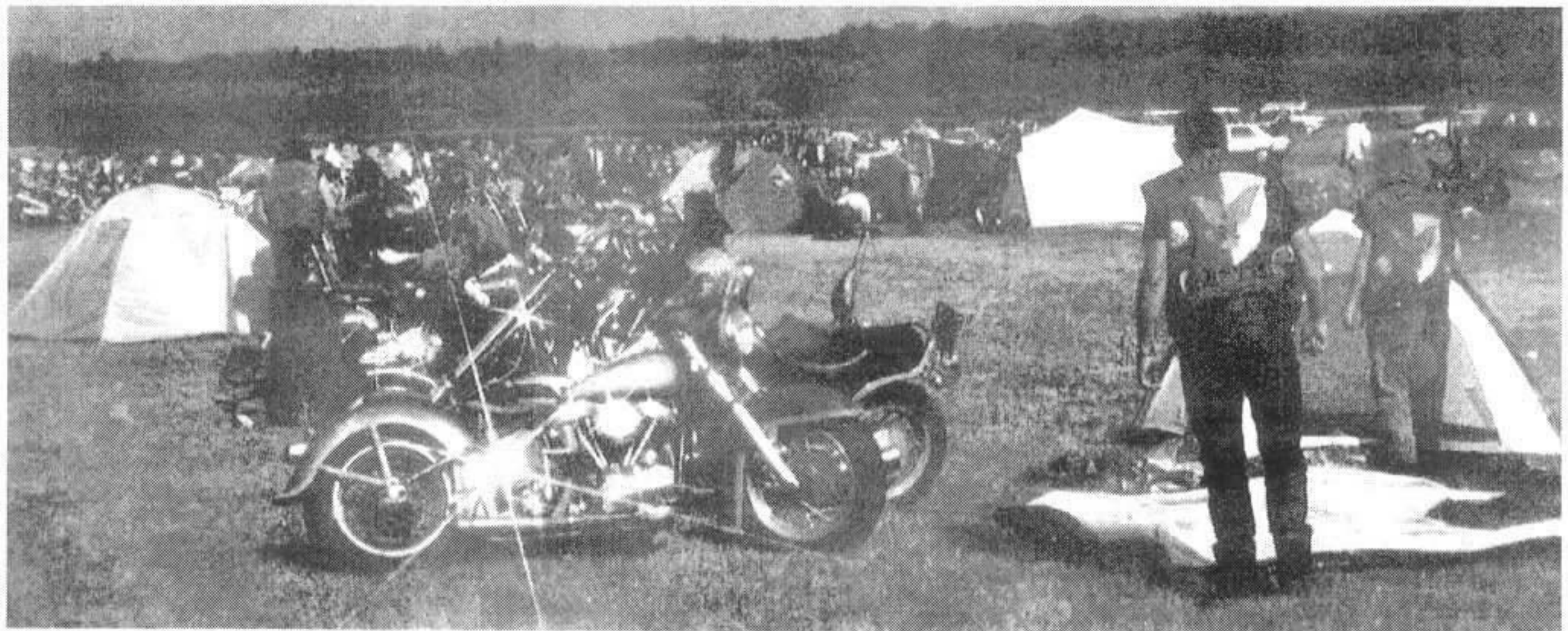
Die Anfahrt war für die Biker einfach, denn der Veranstalter hatte den Platz vorbildlich ausgeschildert. Probleme im Vorfeld der Rally gab es lediglich beim Aufbau des riesigen Festzeltes (3000 Mann-Zelt) am Mittwoch. Sturm böen fegten über den Platz und zerfetzten eine Seitenwand des Zeltes. Auch mußten in Windeseile die Erdnägel zum Verankern des Zeltes in den Boden gebracht werden, um einen Einsturz des Gerüsts durch den Sturm zu verhindern.



Nachdem man die Theke und eine große geräumige Bühne mit guter Lichtanlage und PA aufgebaut hatte, konnte ab Freitag die Action abgehen.

300 - 400 Gäste waren an diesem Tag anwesend und begannen, die bereit gestellten Freß- und Saufvorräte des *Trust MC* zu vernichten. Man hatte die Wahl zwischen Bier, Radler, Goaß, Jack Duniels, Wodka, Bacardi, Schnaps und alkoholfreien Sachen. Die Preise (7,- DM für die Goaß, 4,- DM für die Maß Bier) waren bemerkenswert niedrig. Um die hungrigen Mägen der Biker zu füllen, bot der Veranstalter Steaks, Bratwürste und einen schmackhaften Rollbraten an. Der Freitag verlief reibungslos, man feierte gemütlich bis zum Samstagmorgen.

Das Wetter am Sonnabend war durchwachsen, aber erfreulicherweise gab es kaum Niederschläge. So war es nicht verwunderlich, daß ab ca. 17 Uhr andauernd freie Biker und ein Club nach dem anderen auf das Gelände röllten. So konnte der *Trust MC* viele namhafte Clubs der deutschen Szene begrüßen, wie z.B.



## UNTERM ZEICHEN DER FAUST

den *Bones MC*, *Ghostrider MC* (schwarz), *Zombies MC*, *Golden Drakes MC* und viele andere.

Man richtete sich auf dem Gelände häuslich ein, baute Zelte auf und organisierte sich Holz für ein nächtliches Lagerfeuer. Den Nachmittag nutzten viele Biker, um über den Platz zu schlendern und sich die Bikes näher zu betrachten. Einige Händler boten Bikerwaren zum Verkauf an, auch ein Tätowierer ging in einem separaten Zelt seiner Arbeit nach.

Der *Trust MC* hatte eine große Anzahl von Biertischgarnituren im und vor dem Zelt bereitgestellt. Hier saßen viele Biker, tranken eine frische Maß und redeten Benzin.

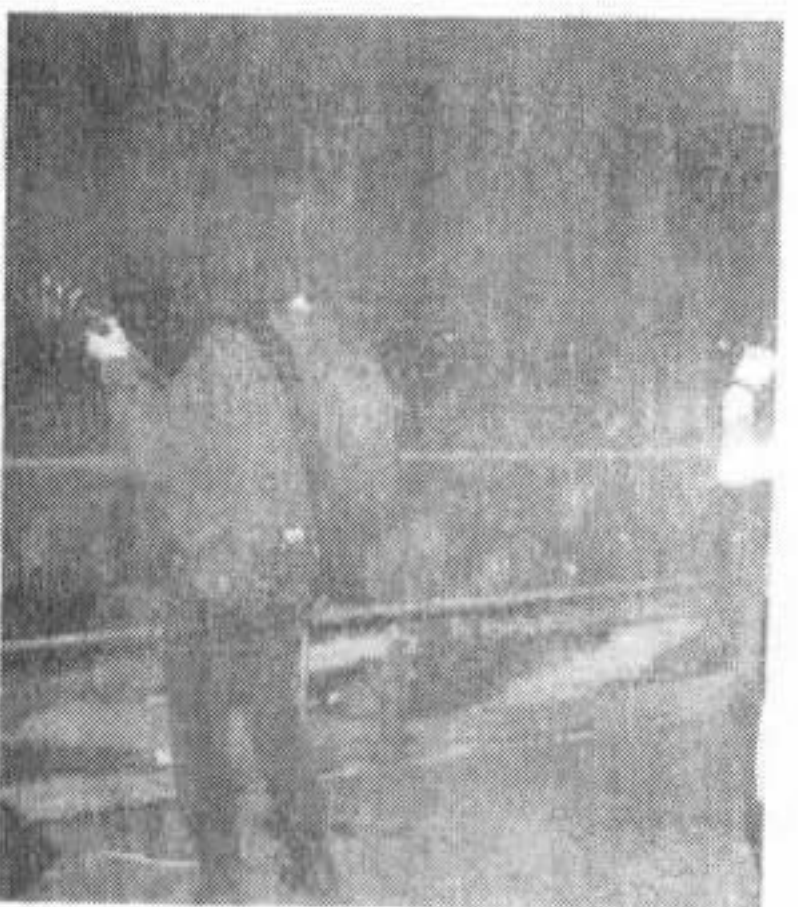
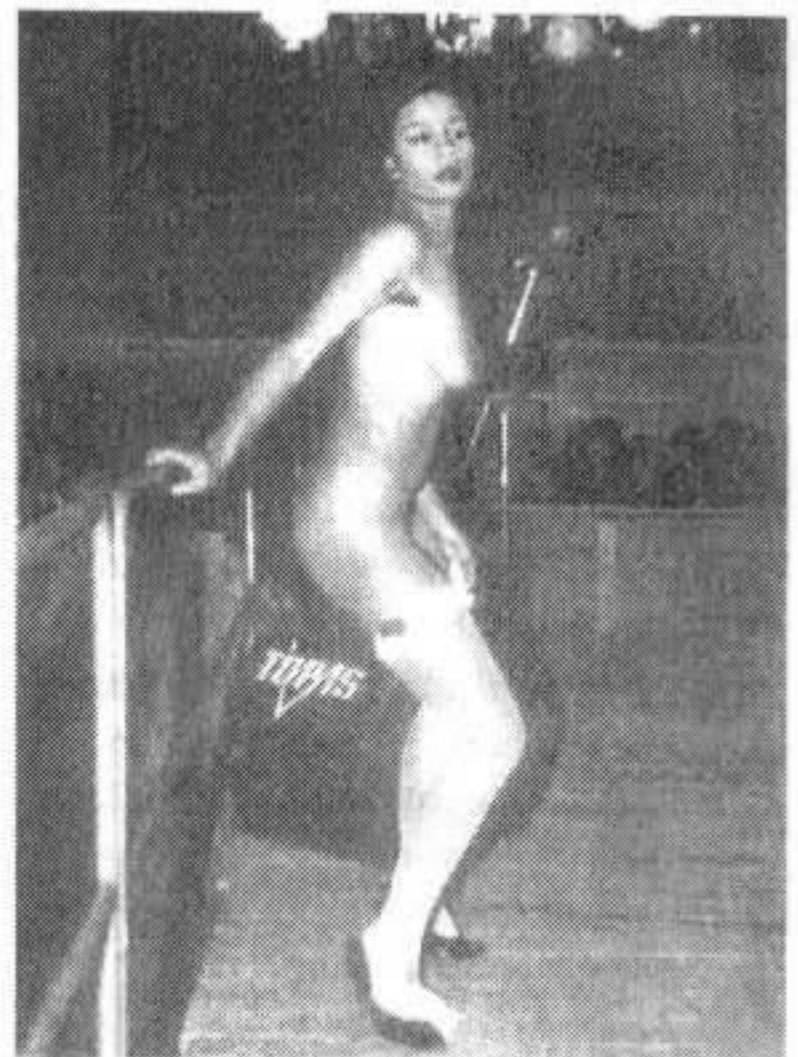
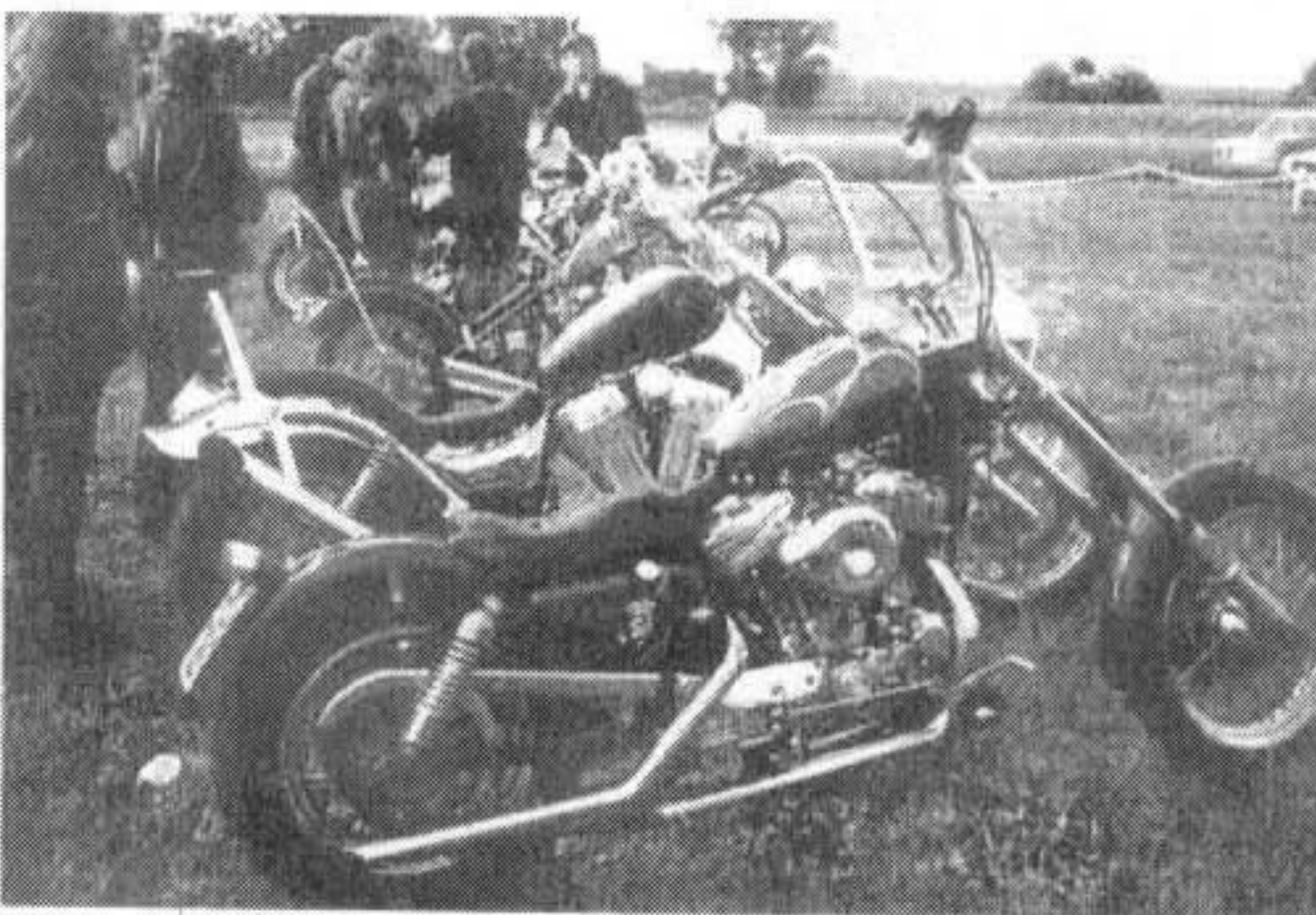
In einem abgestecktem Terrain neben dem Bierzelt konnte man sein Bike im Rahmen einer Bikeshow ausstellen. Außer einer sehenswerten Indian waren es in der Mehrzahl die Big Twins aus Milwaukee, die dort zur Schau gestellt wurden.

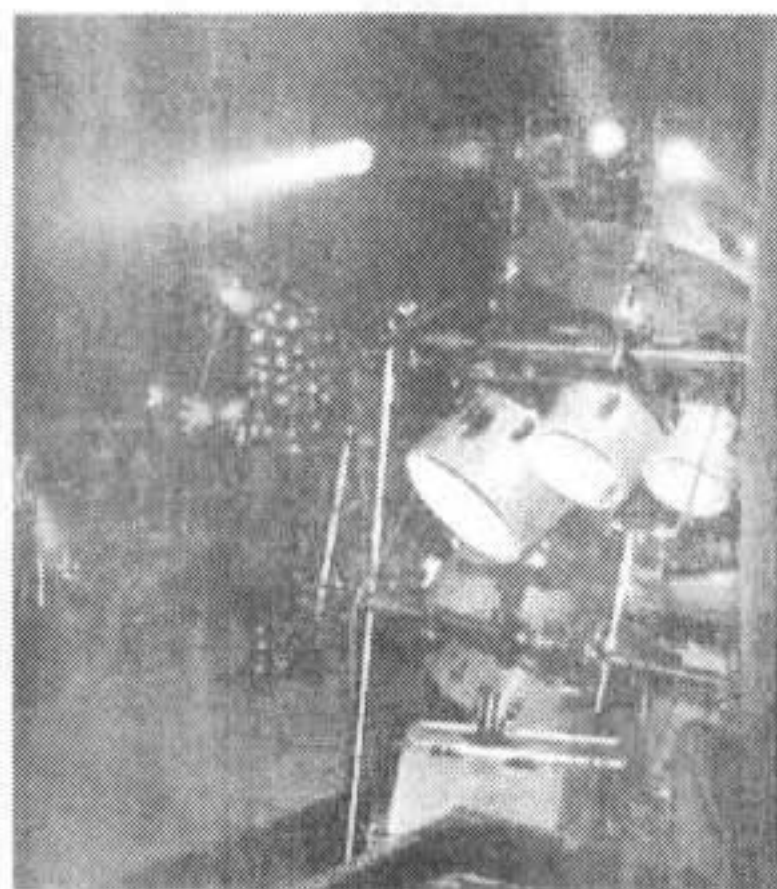
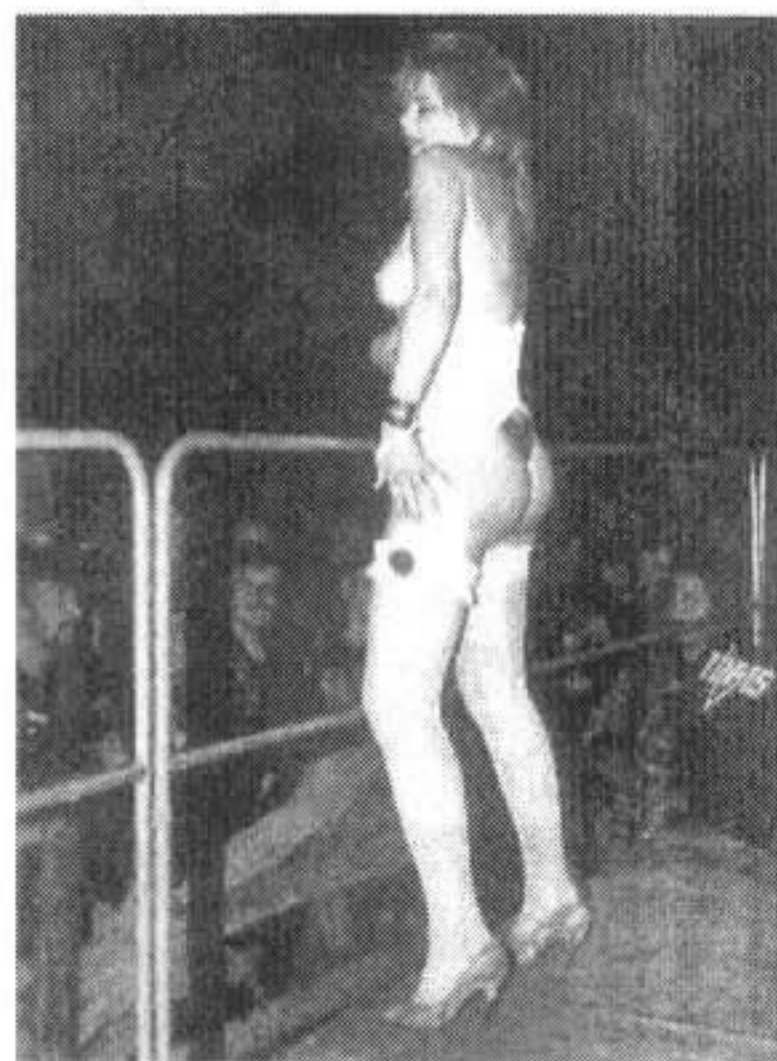
Gegen ca. 21 Uhr begann die erste Band des Abends, „Monsters“, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Die vier Jungs und die schwarzhaarige Sängerin spielten sich fast die Seele aus dem Leib. Mit Hits von bekannten Gruppen, aber auch eigenen Songs, brachten sie die Bikermassen zum Mitsingen.

Nach dem überzeugenden Auftritt von „Monsters“ wurden die Pokale an die Gewinner übergeben. Weitesten Anfahrts: *Devils Motors Ungarn* mit 900 km. – Schönste Harley: Biberacher Biker (Clubnamen konnte ich nicht erkennen). – Schönstes Bike: Biker ohne Clubjacke mit einem Gespann. – zweitgrößter Club: *Ghost Riders* (schwarz) mit 100 Bikes. – Größter Club: *Bones MC Germany* mit 120 Bikes.

Zur Pokalverleihung noch ein Wort: Wenn sich größere Clubs mit so vielen Bikes schon ein Stell-dichein geben, sollte das wenigstens eine Anerkennung in Form eines Applauses wert sein!!

Jetzt war es an der Zeit, nackte Tatsachen auf die Bühne zu bringen. Der *Trust MC* hatte zwei Profistripperinnen engagiert, wobei die





erste der Bikerzene im Raum Mittelfranken überaus bekannt sein müßte. Sie trat nun auf der vierten Rally in diesem Jahr auf. Gekleidet in weiße Strapse, erklimm unsere dunkelhäutige Perle die Bühne und zog unter den Augen der mittlerweile ca. 4500 Gäste ihre Show ab.

Nach einer kurzen Pause stieg ein blondes Girl auf die Bühne und zog eine lebhaftere Nummer ab. Dabei machte sie nicht einmal vor der Kamera halt, denn sie schob ihre Titten bis vors Objektiv, so daß mir im Sucher erst mal das Licht ausging.

Nach dieser Fleischbeschau begann die zweite Band des Abends, „Blue Cheer“ ihr Repertoire unter Bikervolk zu bringen. Die drei Jungs, sie haben schon einige Platten herausgebracht, spielten in der Mehrzahl auch eigene Stücke und hielten die Gäste bis ca. 2 Uhr auf Trab.

Wer nun dachte, das Programm hätte ein Ende, wurde eines besseren belehrt. Nach einer kurzen Umbaupause, die wie alle an diesem Abend mit guter Konservenmusik überbrückt wurde, trat nun auf Wunsch eines alten *Trust-Members* eine Bluesband mit Namen „Messenger“ auf. Mit Songs von Eric Clapton, CCR und anderen alten Rock- und Bluesnummern brachten sie die zu diesem Zeitpunkt noch zahlreich anwesenden Gäste zum Ausflippen. Es wurde im Zelt herumgetanzt, die Songs wurden lautstark mitgesungen, man war echt gut drauf.

Jumbo vom *Road Pack MC* ließ es sich nicht nehmen, die Bühne zu erklimmen und „Mercedes Benz“ von Janis Joplin und „Sweet Home Alabama“ zu singen. Die Stimmung erreichte hier ihren Höhepunkt. Ein Mitglied des *Racing Death MC*, das sich ebenfalls auf die Bühne begab, begleitete die Band mit dem Sound seiner Mundharmonika. Ein weiterer musikalischer Biker, ein Mitglied des *Crazy Wolf MC*, schnappte sich eine Gitarre und brachte Songs wie Highway 69 unter das ausgelassen feiernde Volk.

Ab ca. 05 Uhr ging es dann mit Konservenmusik bis zum Sonntagmorgen weiter. Nach einem starken Kaffee, kostenlos vom *Trust MC* bereitgestellt, machten sich Viele um ca. 10 Uhr auf den Heimweg.